

Recyclingbank - Sitzgelegenheit aus wiederverwerteten Materialien

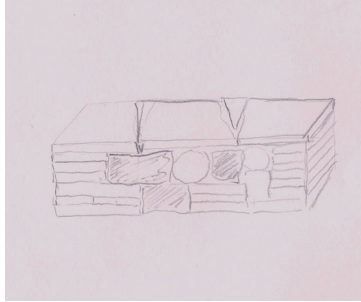


Im Garten will man verweilen, innehalten, geniessen. Daher wünscht man sich mindestens an einer, meist jedoch an verschiedenen Stellen Sitzgelegenheiten. Statt sich eine 08/15-Bank aus dem Baumarkt zu besorgen, lässt sich aus recycelten alten Baustoffen ein Unikat von besonderer Ausstrahlung erstellen.

Manchmal bereits auf dem eigenen Grundstück, sicher aber irgendwo in der Nachbarschaft oder bei Bekannten, lagern nicht mehr gebrauchte Baumaterialien wie alte Mauersteine, diverse Verbundsteine, Betonplatten. Aber auch Röhren oder Dachziegel können verwendet werden. Diese werden nach Belieben kombiniert und in Trockenbauweise aufgesetzt, d.h. ohne Mörtel und Verputz. In den Ritzen und Hohlräume entsteht so ein neuer Lebensraum für verschiedenste Bewohner wie Insekten, Amphibien, Blindschleichen und vielleicht sogar Eidechsen?

Bauanleitung

Wichtig ist, genügend Material zur Hand zu haben. Auch Holzrugel oder Wildbienenelemente können integriert werden. Für die Sitzfläche sollten möglichst grosse Platten verwendet werden. Als Alternative eignet sich auch eine Holzabdeckung im Sitzbereich. Diese hat den Vorteil, dass sie sich schneller erwärmt. Allerdings ist Holz weniger witterungsbeständig als Stein.



Zuerst wird die vorgesehene Fläche grosszügig vom Bewuchs befreit. Die oberste Humusschicht wird optimalerweise entfernt und durch eine Kies- oder Splittschicht ersetzt. Dadurch kann das Wasser gut abfliessen und die Steine halten länger. Beim Aufbau der Mauer muss darauf geachtet werden, dass die einzelnen Steine wackelfrei und fugenversetzt platziert werden. Es wird kein Mörtel oder Beton verwendet. Die Sitzfläche sollte aus möglichst grossen, schwer verschiebbaren Steinen bestehen. Vor allem bei grösseren Objekten lohnt es sich, eine Fachperson beizuziehen, um genügend Stabilität zu erreichen.



Aus Recyclingbaustoffen lassen sich natürlich auch grössere Mauern bauen, zum Beispiel zur Terrassierung oder als Sichtschutzelement. Auch Gartenwege oder Plätze erhalten einen ganz besonderen Charme, wenn sie nicht mit herkömmlichen Verbundsteinplatten sondern mit wiederverwerteten Materialien gestaltet sind.



Pflege und weitere Tipps

Eine derart trocken gemauerte Sitzbank braucht eigentlich keine Pflege. Falls jedoch junge Gehölzpflanzen oder Brombeeren die Ritzen besiedeln, sollte man sie möglichst bald entfernen, bevor sie zu grosse Wurzeln bilden. Und falls sich doch einmal ein Baustein löst oder verwittert, wird er wieder eingebaut oder ersetzt. Bei geeignetem Material und guter Bauweise hält eine solche Bank viele Jahrzehnte.

Katja Sattler
Biologin/Fachfrau für naturnahe Gartengestaltung

076 421 94 25
setzholz@gmx.ch

setzholz.ch

Naturnahe Gärten - Gestaltung und Pflege